

**Von:** Wolfgang M. George [<mailto:w.george@andramedos-net.de>]

**Gesendet:** Dienstag, 10. Mai 2016 17:28

**An:** [george@transmit.de](mailto:george@transmit.de)

**Betreff:** Betreuung Schwerkranker und Sterbender // Informationen aus Gießen

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

anbei einige Informationen:

1. Die **Gießener-Studie** zur näheren **Beschreibung der Verlegungskontexte Sterbender** ist weiterhin unter [www.sterbestudie.de](http://www.sterbestudie.de) als Online-Verfahren zugänglich. Diesem E-Mail angehängt ist auch der Fragebogen, den Sie / Vertreter Ihrer Einrichtung ausgefüllt an u.g. Adresse senden können. Die Ergebnisse werden anlässlich des 4. Kongresses aber auch darüber hinaus vorgestellt bzw. veröffentlicht. Einrichtungen haben von der (kostenfreien) Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen Studienast nur für ihre Organisation durchführen zu lassen mit dem Ziel etwa eines Benchmarks (Wo stehen wir im Vergleich mit den anderen). Noch könnten 2-3 Einrichtungen von diesem Angebot einen Gebrauch machen. Wie dies praktisch durchzuführen ist, bedarf einer näheren telefonischen Abstimmung

2. **Der 4. Kongress: Sterben im Krankenhaus und stationären Pflegeeinrichtungen** findet am 8.12.2016 in Gießen statt. Das Programm erkennen Sie unter [www.giessener-kongress.de](http://www.giessener-kongress.de). Eine Verlegung des Termins ist notwendig geworden. Herr Staatssekretär Laumann hat sein Kommen an diesem Termin zugesagt. Bitte prüfen Sie Ihr Interesse und Termin. Anbei eine PM, die Ihnen einige inhaltliche Anregungen über Ziele, Referenten und Inhalte geben kann. Erneut besteht die Möglichkeit für **Studenten, Krankenpflege- Altenpflegesschulen und andere Einrichtungen der Ausbildung von Gesundheitsberufen die kostenfreie Teilnahme** an dem Kongress. Hierfür besteht ein begrenztes Ticketkontingent. Wenn Sie / Ihre Ausbildungseinrichtung dieses Angebot nutzen wollen ist es umsichtig sich zeitnahe mit uns in Verbindung zu setzen.

3. Zu den näheren Entwicklungen, etwa den 2016 bisher mit dem **Deutschen Palliativsiegel** [www.palliativsiegel.de](http://www.palliativsiegel.de) ausgezeichneten Krankenhäusern ist für Anfang Juni ein E-Anschreiben vorgesehen.

4. Am 2.-3. Juni wird in Gießen ein **2-Tage-Seminar zur Theorie und mehr noch zur Praxis der Integration der Betroffenen** in den Behandlungsprozess durchgeführt (siehe attach). Wie groß der Entwicklungsbedarf genau zu diesem Sachverhalt ist, wird in umfassender Breite und Berechtigung in der aktuellen, im April erschienenen Stellungnahme "Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus" des Deutschen Ethikrates thematisiert. Ich kann dieses Dokument nur jedem, der an einer gelungenen Zukunft der Krankenhäuser, im *Sinne des Patientwohl* interessiert ist, dringend empfehlen.

ps. Wenn Sie **keine weiteren E-Mails** erhalten wollen, teilen Sie dies bitte unter **Angabe des zu löschenden E-Mail-Accounts** mit.

Mit freundlichen Grüßen  
Wolfgang George

Wolfgang M. George (Prof. Dr. phil)  
Jahnstr. 14  
35394 Gießen  
tel: 0641-94-82-111  
e-mail: [w.george@andramedos-net.de](mailto:w.george@andramedos-net.de)